

FÖRDERVEREIN



Nr. 33 | Februar 2010

# ROSETTE

Mitteilungsblatt für Förderer und Alumni der ThHF

## Was Freunde bedeuten

Was würdest du ohne Freunde tun? Ein Freund ist da, wenn du ihn brauchst; Freunde helfen in Not, sagen einem andererseits auch ehrlich die Meinung. Vor allem aber sind sie treu. Damit haben sie eine Qualität, die von Gott selbst kommt.

Um die Aufgaben zu erfüllen, die Gott uns gegeben hat, sind auch wir Friedensauer auf Freunde angewiesen. Eine Hochschule, bei der es um mehr geht als um Forschung und Studienabschlüsse, nämlich um die frohe Botschaft von Christus, das ewige Evangelium, kann nur existieren, wenn eine große Zahl von Nachfolgern Jesu bereit ist, diesen Dienst der Ausbildung zu unterstützen. Mit diesem Ziel haben sich schon 1990, kurz nach der Wende, einige Freunde Friedensaus in einem Verein zusammengeschlossen: dem *Förderverein Freundeskreis Friedensau International e.V.* (FFF). Jeder kann ihm angehören; das jüngste Mitglied ist sieben Jahre alt, die ältesten über 90.

Inzwischen sind 20 spannende Jahre vergangen. Der FFF hat über 1000 Mitglieder gewonnen. Er hat über 1,2 Millionen Euro für verschiedene Projekte an der Hochschule zur Verfügung gestellt – dabei lag ein Schwerpunkt bei der Förderung von Studenten, die ihr Studium sonst nicht hätten finanzieren können. Jedes Jahr findet Ende Oktober ein fröhliches Wochenende statt, bei dem FFF-Mitglieder die Hochschulgemeinschaft live erleben. Und seit 1998 erscheint das Mitteilungsblatt *Rosette*, in dem über den Verein und das Leben in Friedensau zu lesen ist.

Ab dieser Ausgabe von *Adventisten heute* wird an dieser Stelle die *Rosette* zweimonatlich für alle zu lesen sein, die diese Zeitschrift erhalten. Wir freuen uns schon auf Rückmeldungen und auf viele weitere Freunde!

Stefan Höschele  
Dozent (Fachbereich Theologie)  
und Zweiter Vorsitzender des FFF

[www.thh-friedensau.de/de/fff](http://www.thh-friedensau.de/de/fff)  
[foerderverein@thh-friedensau.de](mailto:foerderverein@thh-friedensau.de)  
Tel.: 03921-916 212

## Was Freunde sagen

*Annika und Freddy Woysch, Friedensau, Studentenehepaar:*

„Wir sind im Förderverein, um auch anderen Segen zu ermöglichen! Der Verein ist Dreh- und Angelpunkt, wenn es um Unterstützung von Studenten und studentischem Leben geht – das ist uns ein echtes Anliegen.“

*Michael Mainka, Darmstadt, Prediger:*

„Die alten und ehrwürdigen Gebäude Friedensaus sind steinernes Zeugnis für die Visionen unserer Pioniere. Darum ist Friedensau auch der richtige Ort zur Vorbereitung auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Deshalb schlägt mein Herz für Friedensau.“

*Helmut Erdle, Augsburg, Schatzmeister des FFF von 1992 bis 2008:*

„Mein Anliegen, beim FFF mitzuarbeiten, war es, mitzuhelfen, dass der Aufbau Friedensaus zügig vorangehen kann – daher die zweifache Aufgabe, Studenten zu fördern und andere Projekte an der Hochschule zu verwirklichen. Bei beidem konnte der Förderverein tatkräftig helfen.“

*Burkhard Mayer, Darmstadt, Lehrer auf der Marienhöhe:*

„Ich bin Mitglied, weil ich aus eigenem Erleben weiß, dass der Förderverein, seit es ihn gibt, ein echter Dynamo für die Hochschule ist. Hinzu kommt: Viele Studenten können sich dank der finanziellen Unterstützung besser auf ihr Studium konzentrieren.“

*Wilfriede und Siegbert Ninow, Darmstadt, Gründungsmitglieder des FFF:*

„Es ist uns eine Herzenssache, den Ort, an dem wir selbst viele Jahre verbrachten, mit unseren Mitteln und Gebeten zu unterstützen. Er soll weiterhin ein Ort des Segens sein und bleiben.“